



Anträge erarbeiten,
diskutieren, Reden
halten, Kompromisse
finden und Beschlüsse
fassen – das
will gelernt sein.

Jugend im Landtag soll Jugendlichen dazu
dienen, Erfahrungen mit politischer Arbeit
zu sammeln.

Zu dieser Wochenendveranstaltung lädt der Landtag
in Kooperation mit dem Landesjugendring Jugend-
liche im Alter zwischen 16 und 21 Jahren, bzw. ab
der 9. Klasse ein. Verbände, Vereine, Schülerinnen-
und schülervertretungen und Jugendorganisationen
entsenden Delegierte. Freie Bewerberinnen und
Bewerber haben auch eine Chance. Die Teilnahme ist
auf drei Mal begrenzt. Die Beteiligung von Jugend-
lichen mit besonderem Förderbedarf ist ausdrücklich
erwünscht und wird – soweit möglich – gerne
unterstützt.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!



Weitere Informationen gibt es im Internet unter:
sh-landtag.de

Ansprechpartnerin im Landtag

Susanne Keller

Telefon: 0431 988-1118

E-Mail: susanne.keller@landtag.ltsh.de

Der Landtag erstattet allen die Reisekosten.
Die Unterkunft in der Jugendherberge in Kiel
und die Verpflegung sind frei.



SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG

Jugend im Landtag

Diskutieren
Abgeordnete treffen
Beschlüsse fassen



Einmal im Jahr tauschen Jugendliche aus dem ganzen Land mit den Abgeordneten des Landtages in Kiel die Plätze.

18. – 20.11.2022



Und was macht man da so?

Das ist ganz einfach: Am Freitagnachmittag lernen sich alle erst einmal kennen, besprechen die Themenvorschläge, erfahren näheres über die Geschäftsordnung und bilden Arbeitsgruppen.

Am Sonnabend werden in den Arbeitsgruppen Anträge erarbeitet, die am Sonntag im Plenarsaal des Landtages von allen Delegierten beraten, mitunter verändert und beschlossen werden. Außerdem stehen „echte“ Abgeordnete des Landtages für Gespräche in den Arbeitsgruppen und Diskussionen zur Verfügung.

Die Beschlüsse von „Jugend im Landtag“ werden den Landtagsfraktionen, der Landesregierung sowie den schleswig-holsteinischen Bundestags- und Europaabgeordneten zur Stellungnahme vorgelegt.

Die Fachausschüsse erhalten die Beschlüsse zur Information und Beratung.

Die schriftlichen Stellungnahmen gehen anschließend allen Delegierten von „Jugend im Landtag“ zu und werden bei einem weiteren Treffen mit den jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprechern diskutiert.

Die Veranstaltung kann keine bindenden Beschlüsse fassen. Aber die gewählten Parlamentarierinnen und Parlamentarier beschäftigen sich mit dem, was die Jugendlichen beschließen und beziehen daraus Anregungen für ihre politischen Initiativen.



Und ein Presseteam gibt es auch

Alternativ zur politischen Arbeit gibt es die Gelegenheit, sich journalistisch auszuprobieren. Hierzu bilden medieninteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Presseteam. Unter fachkundiger Anleitung werden zum Beispiel für die sozialen Medien Interviews vorbereitet und geführt, Beiträge erarbeitet und produziert.